

Akutes Abdomen

Franz-Josef Kretz, Jürgen Schäffer, Tom Terboven

F.-J. Kretz et al., *Anästhesie, Intensivmedizin, Notfallmedizin, Schmerztherapie*,
DOI 10.1007/978-3-662-44771-0_38, © Springer-Verlag Berlin, Heidelberg 2016

Was zeichnet das akute Abdomen aus? Welche Pathologien könne sich dahinter verbergen und wie sehen erste therapeutische Schritte aus? Das Kapitel gibt Antworten auf diese Fragen.

■ Pathophysiologie

Unter dem Begriff »Akutes Abdomen« werden plötzlich auftretende, potenziell vital bedrohliche Beschwerden durch Erkrankungen der Bauchorgane zusammengefasst. Die Ursachen sind vielfältig und reichen von Infektionen über Blutungen bis hin zu akuten Ischämien. Bei Frauen sollten immer auch gynäkologische Erkrankungen in Betracht gezogen werden.

■ Symptomatik

Leitsymptom ist in der Regel der akute Bauchschmerz, dessen Lokalisation und Charakter hilf-

reich bei der Differentialdiagnose sind (■ Tab. 38.1). Bei entzündlichen Prozessen steht häufig die begleitende septische Reaktion im Vordergrund.

■ Therapie

Die präklinische Therapie erfolgt in der Regel relativ einheitlich und zielt auf die Sicherung der Vitalfunktionen und eine ausreichende Analgesie. Bei kolikartigen Beschwerden sollten Opioide aufgrund möglicher Spinkterspasmen zurückhaltend eingesetzt werden. Patienten mit einem septischen Erscheinungsbild bedürfen einer ausreichenden Flüssigkeitstherapie mit kristalloiden Lösungen und ggf. einer Katecholamintherapie.

■ Tab. 38.1 Differentialdiagnosen Akutes Abdomen

Rechter Oberbauch: Cholezystitis Ulcus duodeni	Linker Oberbauch: Ulcus ventriculi/duodeni Milzruptur
Rechter Unterbauch: Appendizitis (außer bei atypischer Apendixlage) Darmperforation Stielgedrehte Ovarialzyste Adnexitis Extrauterin gravidität Harnleiterstein	Linker Unterbauch: Darmperforation Sigmavertikulitis Stielgedrehte Ovarialzyste Adnexitis Extrauterin gravidität Harnleiterstein
Gesamtes Abdomen: Pankreatitis Mesenterialinfarkt Ileus Aortendissektion	